

LIFESTART
SETS LIFE PERFORMANCE



Die erste Lebenswochen – die Basis für „alte“ Kühe

Die Fütterung von mehr Milch in der Kälberaufzucht führt zu höheren Zunahmen, geringerer Sterblichkeit und Langlebigkeit, was letztlich die Gesamteffizienz und Nachhaltigkeit der Herde optimiert.

„LifeStart Science“ zeigt, dass die Fütterung von > 8 Litern Milch im frühen Leben:



Die Gesundheit der Kälber verbessert

- Optimiert die Entwicklung und Integrität des Magen-Darm-Traktes
- Bietet die erforderliche Energie, um dem Stoffwechsel positiv zu unterstützen



Die Leistung der Kälber verbessert

- Erhöhte Wachstumsraten und optimierte Entwicklung
- Höhere durchschnittliche tägliche Gewichtszunahme
- Bietet ernährungsphysiologische Unterstützung für eine optimale Organentwicklung, die vor allem in den ersten 50 Tagen stattfindet



Die Leistung der Färsen verbessert

- Frühere Besamung mit verbesserter Konzeptionsrate
- Verbesserte Euterentwicklung zur Unterstützung der zukünftigen Milchproduktion



Die Leistung der Kuh verbessert

- Höhere Leistung, Fruchtbarkeit und Nutzungsdauer
- Höhere Lebensstagesleistung
- Niedrigere Abgangsraten
- Beibehaltung des BCS während der Spitzenleistung



Macht Kühe nachhaltiger

Wie trägt dies zu einem geringeren CO₂-Fußabdruck bei?

1. Unterstützt eine geringere Remontierungsrate, was bedeutet, dass weniger Nachzucht benötigt wird
2. Das Erreichen optimaler Wachstums- und Entwicklungsraten führt zu einer früheren Besamung
3. Ein Erstkalbealter von durchschnittlich 24 Monaten erreichbar; erhöht die Lebensstagesleistung und verringert die Remontierungsrate
4. Pro 100 g zusätzlicher durchschnittlicher Tageszunahme in den ersten Lebenswochen produzieren Kühe in ihrer ersten Laktation 200-300 kg mehr Milch, was zu einem geringeren CO₂-Fußabdruck führt
5. Kühe, die in den ersten Lebenswochen mit mehr Milch versorgt wurden, haben eine höhere Milchleistung, bessere Fruchtbarkeit und Langlebigkeit

„LifeStart“-zertifizierte Milchaustauscher sind so aufgebaut, dass Sie aufgrund der streng kontrollierten Spezifikation und der hohen Verdaulichkeit der eingesetzten Rohstoffe problemlos höhere MAT-Mengen gefüttert werden können. Dies bedeutet, dass Wachstumsraten von mindestens 800-1000 g/Tag in der Aufzuchtphase erreicht werden. Ein Wachstumsknick in der Absatzphase wird durch langsames Abtränken verhindert.

ECM Kälbermilch als ad libitum-Tränke

| | Tränke | Menge (Liter pro Tag) | Dosierung (g pro Liter) | Dosierung (g auf den Liter)* |
|--------------------|-----------------|-----------------------|-------------------------|------------------------------|
| 1.-2. Lebenstag | Biestmilch | ad libitum | - | - |
| 3. – 35. Lebenstag | Milkivit® Rubin | ad libitum | 135 | 160 |
| 6. – 7. Woche | | 10 | 135 | 160 |
| 8. Woche | | 8 | 110 – 135 | 125 – 160 |
| 9. Woche | | 6 | 110 – 135 | 125 – 160 |
| 10. Woche | | 4 | 110 – 135 | 125 – 160 |
| 11. – 12. Woche | | 2 | 110 – 135 | 125 – 160 |

ECM Kälbermilch als Standardtränke

| | Tränke | Menge (Liter pro Tag) | Dosierung (g pro Liter) | Dosierung (g auf den Liter)* |
|-------------------|---|-----------------------|-------------------------|------------------------------|
| 1. – 3. Lebenstag | Biestmilch | 4 – 5 (ad libitum) | - | - |
| 4. – 7. Lebenstag | Milkivit® sweet Rubin Milkivit® Rubin | 6 | 135 | 160 |
| 2. Woche | | 6 – 8 | 135 | 160 |
| 3. – 6. Woche | | 8 – 10 | 135 | 160 |
| 7. Woche | | 7 | 110 – 135 | 125 – 160 |
| 8. – 9. Woche | | 5 | 110 – 135 | 125 – 160 |
| 10. Woche | | 3 | 110 – 135 | 125 – 160 |
| 11. – 12. Woche | | 2 | 110 – 135 | 125 – 160 |

Eine Investition in die intensiven Kälberaufzucht verbessert die Gesundheit und Lebensleistung. Dies ist der Schlüssel zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und Rentabilität in der Milchwirtschaft, sowie zur Verringerung des CO2-Fußabdruckes.